

# Hennamalerei

Pflanze, Kunst, Tradition oder doch nur ein Trend?

Ausführliche Informationen zum Thema Henna für den Laien



*Jenny's Mehndi*  
HENNA IN WIEN

Web: <http://jennismehndi.at>

E-Mail: [jennismehndi@gmx.at](mailto:jennismehndi@gmx.at)

Facebook: <http://facebook.com/jennismehndi>

### Was ist Henna?

Henna wird aus den Blättern des Hennastrauches gewonnen, die getrocknet und anschließend zu einem feinen Pulver gemahlen werden. Dieses wird anschließend unterschiedlich oft gesiebt, je nach weiterem Gebrauch. Henna für die Körperbemalung ist mehrfach gesiebt, um sicherzustellen, dass keine Pflanzenreste und Sand mehr im Pulver enthalten sind. Nur so kann ein flüssiges Malen ohne Verstopfen der Cone (kleiner Spritzbeutel mit dem Henna aufgetragen wird) gewährleistet werden. Henna für das Färben der Haare enthält oft noch Pflanzenreste, welche für die Anwendung aber unbedenklich sind und nicht stören.



Abb. 1 Hennapulver, Zucker, ätherische Öle, Wasser und Cones

### Wie wird Henna aufgetragen?

Früher wurden Hennamuster grob mit dem Finger oder einem Zahnstocher aufgetragen. Mit der immer besseren Verarbeitung der Henna pflanze (Sieben, etc.) sowie der Weiterentwicklung der Werkzeuge zum Auftragen, hat sich die „Cone“ (kleiner Spritzbeutel) als Werkzeug von Hennakünstlern durchgesetzt. Eine Besonderheit in der Art Henna aufzutragen findet man in Marokko, wo Henna mit einer Glasspritze aufgetragen wird. Manche Hennakünstler verwenden auch kleine Plastikfläschchen mit unterschiedlich dicken Aufsätzen.

### Wie funktioniert Henna?

Henna benötigt Zeit! Wenn das Muster aufgetragen wurde, muss die Paste mehrere Stunden auf der Haut verbleiben, um ein gutes Farbergebnis zu erzielen. Anschließend wird die Paste abgekratzt und nicht abgewaschen. Die Paste hat die Haut nun orange gefärbt. In den ersten 24 Stunden nach dem Abkratzen sollte Wasserkontakt nun strikt vermieden werden, da das Henna sonst nicht nachdunkelt und orange bleibt. Die nächsten zwei bis drei Tage dunkelt das aufgemalte Muster nun nach, bis es rötlich-braun ist.



Abb. 2 Von l.n.r.: Farbergebnis nach dem Abkratzen, nach 24 Std., nach 48 Std.

## Hennamalerei - Pflanze, Kunst, Tradition oder doch nur ein Trend?

Die Bemalung ist nun ca. ein bis zwei Wochen sichtbar, bis sie wieder vollständig verblasst ist. Henna ist nicht permanent, da es nur die obersten toten Hautschichten färbt. Wenn sich die Haut erneuert (ca. 7 bis 21 Tage), verblasst auch das Henna wieder. Wie lange eine Hennabemalung sichtbar ist, ist, neben der Qualität des Hennas, vor allem von der Einwirkzeit, der Pflege, der Stelle und der Haut selbst abhängig. Die Haut mancher Menschen erneuert sich schneller, weswegen das Motiv auch schneller wieder verblasst.



**ACHTUNG!** Wenn ein Hennakünstler einer Haltbarkeit von mehr als drei Wochen verspricht, sollte man hellhörig werden. Entweder wird hier gelogen oder chemische Zusätze verwendet.

### *In welchen Formen ist Henna erhältlich?*

Man bekommt mittlerweile unterschiedlichste Formen bzw. vermeintliches Henna zu kaufen:

- Hennapulver für die Körperbemalung
- Hennapulver für die Haare
- Henna-Haarfarben
- Fertige Hennapasten in Tuben/Cones
- Farbige Henna (blau, grün, etc.)
- Weißes Henna
- Schwarzes Henna

### *Was kann man nun ohne Bedenken verwenden?*

Hier als Laie den Überblick bzw. den Durchblick zu haben, ist nicht einfach. Deswegen der Reihe nach:

#### *Hennapulver für die Körperbemalung*

Hennapulver für die Körperbemalung ist, wie bereits erwähnt, fein gesiebt, riecht erdig, hat eine frische grüne Farbe und gibt ein zufriedenstellendes Farbergebnis. Hier empfehle ich Hennapulver von Hennakünstlern zu beziehen, sofern sie einen Onlineshop besitzen bzw. es explizit vertreiben. Hennapulver aus indischen Geschäften ist meist von minderer Qualität. Das Pulver ist nicht fein gesiebt und enthält Verunreinigung, sodass kein feines und flüssiges Malen möglich ist. Auch das Farbergebnis ist, aufgrund der mangelnden Qualität und schlechten Lagerung in den Geschäften, meist nicht zufriedenstellend.

### Hennapulver für Haare

Hennapulver für die Haare ist nicht so fein gesiebt wie jenes für den Körper, was jedoch für die Anwendung kein Problem darstellt. Henna färbt helle Haare intensiv rot und verleiht dunklen Haaren einen roten Schimmer. Das Färben der Haare mit Henna ist sehr gesund und kräftigt sie.

### Henna Haarfarben

Hier ist es schwierig den Überblick zu behalten, da es hunderte verschiedene Hennahaarfarben gibt. Es gibt bestimmte Marken, die Hennapulver mit anderen Mitteln, wie z.B. Indigo, mischen, um unterschiedliche rötlich-braune Farbnuancen zu erzielen. Dies ist natürlich und wird in dieser Form auch von vielen Hennakünstlern angewendet. Marken die z.B. blond als Farbton anbieten, sind hier schon etwas kritischer zu betrachten. Henna färbt von orange bis braun und niemals blond. Hier handelt es sich oft um konventionelle chemische Haarfarben, denen Henna aufgrund der pflegenden Eigenschaft hinzugefügt wurde.



Abb. 3 Hennahaarfarbe in blond, hellblond, braun, schwarz.

Bild von [http:// ebay.de](http://ebay.de)

### Fertige Hennapasten in Tuben/Cones/farbiges Henna

Kurz und bündig: Finger weg davon! Fertige Hennapasten sind voll mit Farbstoffen, Chemie und Konservierungsmittel. Die Tuben listen oft keine oder unvollständige bzw. falsche Inhaltsstoffe auf, da



Abb. 4 Fertige Hennapasten in unterschiedlichen Farben.

Bild von <http://india-store.de>

es in den Ländern, in denen sie produziert werden, keine bzw. keine so strengen Auflagen wie in Europa gibt. Eine Hennapaste die aus natürlichem Hennapulver selbst angemischt wurde, ist, bei entsprechender Kühlung, maximal drei Tage haltbar. Danach verändert sich die Konsistenz und die Farbkraft lässt nach. Fertiges Henna wird über Tage bzw. Wochen verschifft und fristet dann ein Dasein von Wochen, wenn nicht Monaten in Regalen. Wenn man dieses Henna dann aufträgt, zieht es entweder vollständig in die Haut ein (Vorsicht!) bzw. gibt ein sofortiges dunkles Farbergebnis. Natürliche Hennapaste würde nach einer Woche bereits nicht mehr färben, außerdem braucht es Zeit um eine dunkle Farbe auf

der Haut zu entwickeln – hier kann also etwas nicht stimmen. Das was hier die Haut färbt, hat mit Henna nichts mehr zu tun!

### Weißes Henna

Bei weißem Henna handelt es sich nicht um Henna, sondern um verschiedene Medien, meist Bodypainting Farbe. Der große Unterschied zu Henna besteht darin, dass Henna in die obersten Hautschichten einzieht und nach und nach wieder verblasst. Weißes Henna hingegen bleibt auf der Haut und zieht nicht ein. Je nach verwendeter Farbe hält das weiße „Henna“ zwei bis drei Tage oder nur bis zum nächsten Händewaschen.



**ACHTUNG!** In manchen weißen Farben ist Bleichmittel enthalten!

### Schwarzes Henna:

Schwarzes Henna ist kein Henna, sondern eine Chemikalie namens PPD, die schlimme allergische



Abb. 5 Reaktion auf schwarzes Henna.  
Bild von <http://hennapage.com>

Reaktionen hervorruft. PPD kann neben Rötungen und Juckreiz auch Bläschen hervorrufen und Narben verursachen. Oft treten die Reaktionen nicht sofort, sondern erst Tage später nach der Bemalung auf. Auch wenn man bereits einmal ein schwarzes Hennatattoo ohne Reaktion hatte, heißt das nicht, dass man „immun“ gegen diesen Stoff ist. Es ist sehr typisch, dass erst bei Folgebemalungen Reaktionen auftreten. Man muss sich dies so vorstellen: Der Körper kommt das erste Mal mit diesem Stoff in Berührung, findet dies nicht toll, toleriert ihn jedoch. Bei der nächsten Anwendung erkennt der Körper den Stoff wieder und erinnert sich sozusagen daran, dass er diesen Stoff

schon beim ersten Mal nicht leiden konnte und reagiert mit einer allergischen Reaktion. Beim Erstkontakt erfolgte die Sensibilisierung, beim Zweitkontakt dann anschließend die Reaktion. Nach diesem Prinzip entwickeln auch viele Menschen plötzlich Allergien, z.B. gegen Nahrungsmittel.

### Wie erkenne ich ob jemand schwarzes Henna benutzt?

Schwarzes Henna hat einen sehr starken chemischen Geruch. Außerdem zieht es teilweise oder vollständig in die Haut ein. Wenn man von der/dem „KünstlerIn“ darauf hingewiesen wird, dass man es nach einer Stunde abwaschen kann, ist das ein weiterer Warnhinweis.

Immer wieder finden sich schwarze Hennafarben mit dem Aufdruck „100% natürlich“, „kein PPD enthalten“ – das sind Lügen. Natürliches Henna ist NIE schwarz! Viele Leute haben selbst Erfahrungen mit schwarzem Henna gemacht oder kennen jemanden, der allergisch darauf reagiert hat und verteufeln so jedes Henna, auch natürliches. Solche „Künstler“ ruinieren den Ruf dieser natürlichen jahrtausendealten Kunst und bringen verantwortungsvolle Künstler in Verruf. Personen die solche Materialien, noch dazu an Kindern, verwenden, sollten sich nicht als Künstler bezeichnen. Abgesehen von den Risiken die PPD mit sich bringt, machen sie sich bei jeder Anwendung strafbar, da der Verkauf und die Anwendung von schwarzem Henna in der EU verboten sind.



Abb. 6 Straßenkünstler der Henna aufträgt.  
Bild von <http://wisegeek.com>

### *Was ist in einer natürlichen Hennapaste enthalten?*

Es gibt viele Arten Henna zu mischen. Die drei verbreitetsten Rezepte unterscheiden sich nur in der verwendeten Flüssigkeit.

- Qualitativ hochwertiges, fein gesiebttes Hennapulver
- Zucker
- Wasser, Zitronensaft oder schwarzer Tee
- Milde ätherische Öle (Lavendel, Cajeput oder Eukalyptus)

### *Zu welchen Anlässen wird Henna aufgetragen?*



*Abb. 7 Indisches Hochzeitshenna*

Henna braucht keinen Anlass. Traditionell wird Henna bei freudigen Anlässen, wie z.B. einer Hochzeit, Verlobung, am Ende des Ramadans oder zu bestimmten Festen wie z.B. Karwa Chauth in Indien, aufgetragen. Besonders zu Hochzeiten ist Henna ein wichtiger Bestandteil vieler Kulturen. An einem Abend vor der Hochzeit wird die Braut mit Henna bemalt. Wie aufwändig dies geschieht, ist sehr unterschiedlich. In Indien werden sehr aufwändige Hochzeitsbemalungen an Händen und Beinen vorgenommen, während eine Braut in der

Türkei einen Klecks Henna in die Handinnenflächen bekommt. Generell ist der Hennaabend ein freudiges Ereignis, das mit Gesang und Tanz verbunden ist. So hat auch jedes Land seine eigenen Hennalieder, die meist von einem schönen roten Henna erzählen, das die Braut noch schöner macht. Eine Braut ohne Henna ist in vielen Kulturen undenkbar.

Neben den traditionellen Anlässen sind auch immer mehr Bemalungen in der Schwangerschaft (Babybauch), auf dem Kopf in Folge einer Chemotherapie (Henna Crown) und erotisches Henna im Kommen.

### *Wie finde ich eine gute Hennakünstlerin?*

Wie bei jedem Trend hat/hatte auch Henna einen Hype erlebt. Angefangen in den 90ern mit Madonna bis heute. Durch diesen Hype gibt es auch immer wieder selbsternannte „Hennaexperten“ oder „Hennakünstler“. Es ist natürlich leicht eine fertige Hennapaste zu kaufen, darauf loszumalen und Geld dafür zu verlangen, aber ein Künstler ist man dann noch lange nicht. Henna ist eine kleine Wissenschaft, die viel Übung, Ausprobieren und Recherche benötigt.

Hier eine kleine Check-Liste, die dabei helfen soll Künstler die mit Chemie-Henna arbeiten von Künstlern die mit natürlichem Henna arbeiten zu unterscheiden.

### Achtung bei folgenden Aussagen/Informationen:



Der/Die KünstlerIn verwendet eine Tube oder Cone mit kommerziellen Aufdruck – kein natürliches selbstgemischtes Henna!



Der/Die KünstlerIn weiß nicht was in der Hennapaste enthalten ist – Vorsicht!



Der/Die KünstlerIn will sein „Geheimrezept“ nicht verraten – Es gibt keine geheimen Zutaten! Henna mischen ist einfach und kommt mit wenigen Zutaten aus. Vorsicht!



Der/Die KünstlerIn verwendet schwarzes Henna – Finger weg! Das ist gesundheitsschädigend und für den „Künstler“ strafbar (schwarzes Henna ist in der EU verboten!)



Der/Die KünstlerIn sagt, dass sein schwarzes Henna frei von PPD ist – Ohje, hier kennt sich jemand leider gar nicht aus. Schwarzes Henna enthält immer PPD.



Der/Die KünstlerIn zeigt mir Bilder von seinen/ihren Arbeiten die ich schon oft in Google gesehen habe – Hier handelt es sich um Bilderdiebstahl. Viele „Künstler“ nehmen Bilder aus dem Internet und geben diese als ihre eigene Arbeit aus.



„Du kannst das Henna dann abwaschen und es ist sofort dunkel!“ – Vorsicht, Chemiehenna!



Das Henna zieht vollständig in die Haut ein. Es muss keine Paste abgekratzt werden – Vorsicht, Chemiehenna! Natürliches Henna zieht nie vollständig in die Haut ein. Die Paste gibt ihre Farbe an die Haut ab und muss nach ausreichender Einwirkzeit abgekratzt werden.



„Das Henna hält ca. vier bis acht Wochen“ – Vorsicht, entweder Lüge oder Chemiehenna. Henna zieht in die obersten Hautschichten ein und verblasst, wenn sich die Haut erneuert. Dies dauert ca. 7 bis 21 Tage.



Das Henna riecht chemisch, nach Benzin, nach Plastik oder gar nicht – Vorsicht, Chemiehenna! Sehr typisch für fertige Hennapasten ist ein intensiver chemischer, unangenehmer Geruch.

### Dies spricht für einen/eine verantwortungsvolle/n KünstlerIn:



Der/Die KünstlerIn bietet ausreichend Information zu seinen Produkten und gibt die Zutaten seiner/ihrer selbstgemischten Paste an.



Der/Die KünstlerIn kennt seine Materialien und weiß, wie das beste Farbergebnis erzielt werden kann.



Der/Die KünstlerIn weiß an welchen Stellen des Körpers Henna wie färbt. Für Henna ungeeignete Stellen werden nicht bemalt. Das gute Farbergebnis steht für den/die KünstlerIn im Vordergrund.



Der/Die KünstlerIn betreibt aktive Aufklärung und lehnt fertige Tuben bzw. schwarzes Henna strikt ab.



Es werden nur eigene Bilder veröffentlicht. Ein durchgehender Stil bzw. gleiche Qualität der Arbeit ist erkennbar.



Auch wenn jeder einmal beginnt, sprechen zufriedene Kunden und Empfehlungen für den/die KünstlerIn.



Der/Die KünstlerIn klärt über den Ablauf der Bemalung und alle wichtigen Schritte auf.



Ein professionelles Auftreten in allen Situationen (Internet, Schriftverkehr, Telefonate, beim Termin selbst).



Der/Die KünstlerIn geht auf Kundenwünsche ein, kann improvisieren und ein Muster passend für den Kunden kreieren.



Der/Die KünstlerIn besitzt ein umfangreiches Wissen über verschiedene Stile, Traditionen und Anwendungsbereiche von Henna.

*Ich habe ein schwarzes Henna/Chemiehenna bekommen, was nun?*

Zunächst ist es wichtig Ruhe zu bewahren. Auch wenn man vielleicht oft erst im Nachhinein erfahren hat, dass es schädlich ist, muss nicht unbedingt eine Reaktion auftreten. Es ist wichtig das Henna und die bemalte Stelle zu beobachten. Es ist typisch, dass Reaktionen nicht sofort nach der Bemalung, sondern erst Tage später auftreten. Sollte, egal wann, ein Jucken oder Brennen der bemalten Stelle eintreten oder das Muster anschwellen bzw. Blasen bilden, sollte umgehend einen Hautarzt aufgesucht werden. Reaktionen werden in der Regel mit einer kortisonhaltigen Salbe behandelt.

Nach abgeheilter Reaktion sollte man in Zukunft vor allem bei chemischen Haarfarben vorsichtig sein. Viele Menschen, die eine Reaktion auf schwarzes Henna hatten, reagieren von da an auch auf Haarfarben, billig gefärbte Textilien und Schuhe allergisch.

Es ist auch wichtig zu wissen, dass sich die Person mit der Anwendung von schwarzem Henna strafbar gemacht hat. Der Verkauf und die Anwendung von schwarzem Henna sind in der EU verboten!

Hennamalerei - Pflanze, Kunst, Tradition oder doch nur ein Trend?

Alle Texte und Bilder, sofern nicht anders angegeben, sind Eigentum von Jenny's Mehndi.  
Verwendung ausschließlich für private Zwecke.

Wien, 2018

© Jenny's Mehndi – Henna in Wien

<http://jennymehndi.at>

[jennymehndi@gmx.at](mailto:jennymehndi@gmx.at)